

Ein finales Drama für SKV

37:38-Niederlage bei KTV Obere Lahn in „letzter Sekunde“

2. Kunstturn-Bundesliga Nord

Oberhausen/St. -TSG Grünstadt	59:11 (12: 0)
Straubenhardt 2. -TSV Grötzingen	42:32 (7: 5)
TG Saar 2. -TuS Leopoldshöhe	5:65 (0:12)
KTV Obere Lahn -Siegerländer KV	38:37 (6: 6)
1. TuS Leopoldshöhe	1 0 0 65:5 2:0
2. Oberhausen/Sterkrade	1 0 0 59:11 2:0
3. KTV Straubenhardt 2.	1 0 0 42:32 2:0
4. KTV Obere Lahn	1 0 0 38:37 2:0
5. Siegerländer KV	1 0 0 1 37:38 0:2
6. TSV Grötzingen	1 0 0 1 32:42 0:2
7. TSG Grünstadt	1 0 0 1 11:59 0:2
8. TG Saar 2.	1 0 0 1 5:65 0:2

jb **Biedenkopf.** Solche Geschichten, in diesem Fall ein „Drama“, kann wohl nur der Sport schreiben. Die neuformierte Riege der Siegerländer Kunstturnvereinigung (SKV) stand nach zumeist richtig guten Leistungen ganz dicht davor, erstmals in der 2. Bundesliga Nord beim Lokalrivalen KTV Obere Lahn zu gewinnen. Nach genau 23 Gerateduellen behaupteten die Siegerländer ihre durch eine starke Vorstellung an den Ringen (drittes Gerät) erworbene Führung bis zum letzten Duell. Die SKV führte mit 37:33, nachdem im vorletzten Duell am Reck SKV-Top-Turner Jonas Rohleder den nur um Bruchteile von den Kampfrichtern schwächer benoteten Fabian Lotz nach jeweils tollen Leistungen mit zwei Punkten besiegt hatte. Damit hatte Rohleder den geschmolzenen Vorsprung wieder auf vier Punkte ausgebaut.

Und dann führte die taktische Ausrichtung zum Duell zwischen dem erfahrenen Trainersohn Felix Wiemers aus Niederlaasphe und dem 15 Jahre jungen Daniel Uhlig. Der musste über zwei Stunden warten, bis er sein Debüt für die SKV – wohlgernekt gleich in der zweithöchsten Klasse – geben durfte. Auf Daniel Uhligs schmalen Schultern lastete somit die Verantwortung, den Vorsprung nach Hause zu turnen.

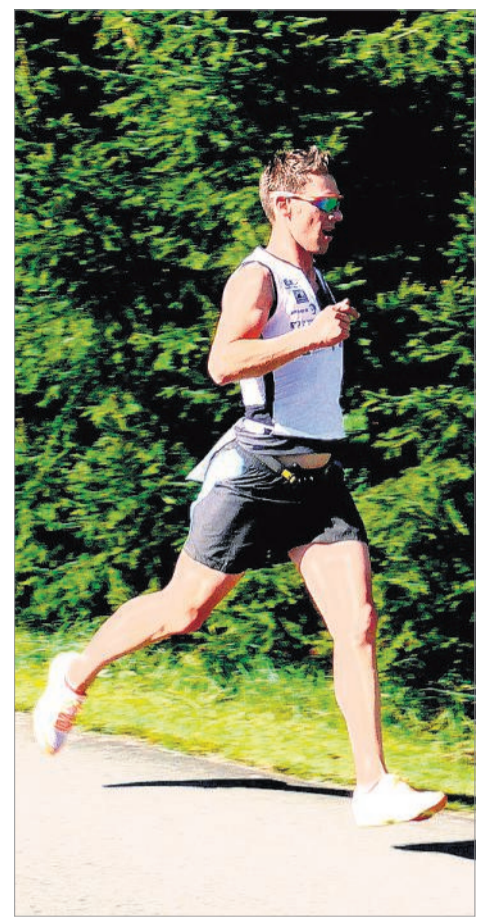
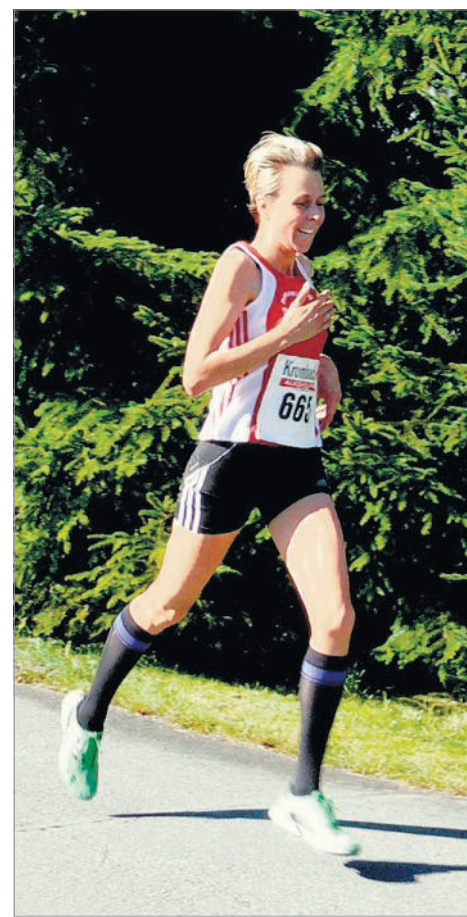
Das Flugteil, die spektakulärste und größte Schwierigkeit, misslang. Daniel landete relativ unsanft auf dem Hosenbo-

den. Trotz dieses Fehlers hätte es wohl noch gereicht. Doch plötzlich war die Nervosität zum Greifen. Prompt unterlief ihm noch ein schwerer „Bock“. Schließlich folgte das gefühlt unendlich lange Warten auf die Note der Kampfrichter: fünf Scorepunkte für Wiemers. Die KTV Obere Lahn hatte den Liga-Auftakt doch noch gewonnen. Selbstverständlich gab es großen Jubel auf der gut besetzten Zuschauertribüne. Bei der SKV galt es erst einmal, die richtigen Worte für den jungen Alchener zu finden, der sich selbst Vorwürfe machte: „Es hätte auch mit weniger Risiko von mir für uns gereicht.“

Andere Experten waren sich einig, dass die Punkte schon vorher gelassen wurden. Beispielsweise hätten die tollen Leistungen von Jonas Rohleder mit dem einen oder anderen Zehntelpunkt von den Kampfrichtern besser bewertet werden können.

Neben Rohleder gefiel sein Potsdamer Trainingskamerad Philipp Herder, der nach überwindener schwerer Verletzung unerwartet hochwertig turnte und nach seinem Sechskampf sogar 17 Punkte für sein Team sammelte.

Die beiden Neuzugänge aus Belgien, die im Leistungszentrum von Gent trainieren, hinterließen einen positiven Eindruck. Der an Boden, Ringe und Sprung eingesetzte Jonas Toeback legte nach seinem Debüt am Boden die Nervosität schnell ab. Er ging stets mit hohen Ausgangswerten an die Geräte. An den Ringen holte er drei Punkte, und der Sprung war der Tageshöhepunkt mit dem höchsten Ausgangswert und der höchsten Endnote. Steven Liesenborgs wurde am Pauschenferd und am Barren eingesetzt und das 16-jährige Eigengewächs Nico Ermert aus Freudenberg am Boden und am Reck. Die Punktesammler waren Herder (17), Rohleder (13) und Toeback (7).



Mit großen Schritten „flogen“ sie nach anstrengenden, bis dahin fast 15 Kilometern, auf den letzten 400 Metern zum Ziel: Gesamtsieger Thomas Braukmann (l.) und die jeweils Zweitplatzierten Ramona Wied und Carsten Wunderlich. Fotos (4): jb

Hitze statt Schnee und Matsch

WINGESHAUSEN Historische Bedingungen beim 39. Rothaarlauf / Braukmann und Pöpel vorne

jb ■ Die 39. Auflage des Herbstklassikers wird ganz bestimmt einen besonderen Platz in den Annalen des TSV Aue-Wingeshausen erhalten, der als Veranstalter vieles möglich machte, um sich den geänderten Bedingungen angesichts des traumhaften Wetters anzupassen.

Dass der Hauptsieger – diesmal über die nicht ganz so schwere, aber immer noch den Läufern alles abverlangende 15-Kilometer-Strecke – wie so oft Thomas Braukmann hieß, war indes keine Überraschung. Er hatte sich nach drei Kilometern von einer vierköpfigen Spitzengruppe abgesetzt und seinen Vorsprung bis ins Ziel ausgebaut. Seine Siegerzeit von 53:11 Minuten litt praktisch nicht unter den geänderten Bedingungen.

Im Ziel erzählte der in wenigen Wochen in die Altersklasse M 50 überwechselnde Routinier der TSG Helberhausen: „Das war schon ein komisches Gefühl. Ich bin hier schon bei Schneetreiben in den Höhenlagen gelaufen. Meistens war ich im Ziel mit Matsch so richtig vollgesaut. Diesmal steckten die Schwierigkeiten neben den hohen Temperaturen ganz woanders. Richtig schwer zu laufen war die mit gro-

dem Schotter bedeckte lange Passage im Kasimirstal, wo es nicht mehr so weit bis zum Ziel ist.“

Braukmann gewann mit knapp einhalb Minuten Vorsprung auf den Kreuztaler Altersklassenathleten Carsten Wunderlich, der somit Andreas Senner (TuS Deuz) sowie den ehemaligen Gesamtsieger Jurij Propp (TuS Erdtebrücker) auf die nächsten Plätze verwies.

Bei den Frauen lagen zwei W-40-Läuferinnen dicht zusammen. Mit knappem Vorsprung gewann die 44 Jahre junge Birgit Jüngst-Dauber (SC Willingen) nach 1:03:14 Stunden mit 15 Sekunden Vorsprung vor der drei Jahre jüngeren Seelbacherin Ramona Wied (SG Wenden). Die Gesamtsiegerin kann getrost als Profisportlerin bezeichnet werden. Sie war 2003 Europameisterin im Mountainbike-Marathon und wurde neulich Europameisterin im superschweren Cross-Triathlon. Hingegen trainiert Wied erst seit kurzem unter Leistungssport-Bedingungen. Insgesamt 168 Läufer kämpften sich vom Start bei Jagdhaus ins Ziel nach Wingeshausen.

Die echte Herausforderung war und ist indes die 29-Kilometer-Strecke mit Start

beim Albrechtsplatz. Unterwegs müssen sehr schwere Passagen bewältigt werden. Besonders „schlimm“ ist der Anstieg zum „Härdler“. Eine Passage ist sage und schreibe 26 Prozent steil. Laufen ist dort ausgeschlossen. Und genauso steil geht es auch wieder bergab. Jeder Einzelne der 72 Starter hatte sich nach dieser Tortur, die zweifellos eine Alternative zu den Stadtmaraathons ist, den Beifall im Ziel wahrlich verdient.

Als Erster war Swen Pöpel (SK Wunderhausen) zurück, der bereits mehrfach auf dieser Strecke gewonnen hatte. Ausgezeichnet war die Siegeszeit des 39-jährigen. Mit 1:42:49 Stunden war er sogar deutlich schneller unterwegs als bei weniger extremen Bedingungen. Dr. Jens Siebel (SG Wenden) brachte wie gewohnt seine kämpferische Variante ein. Sein Rückstand betrug dennoch knapp zwei Minuten. Weitere zwei Minuten später kämpfte sich Frank Hardenack aus Neuenkleusheim ins Ziel. Die unangefochten schnellste Frau war Nicola Willerscheid aus Münster mit neun Minuten Vorsprung auf die 14 Jahre ältere Sabine Hausstein (W 50) im Trikot von CVJM Siegen.

Die Ergebnisse des Rothaarlaufs

29 Kilometer

► **Männer: Hauptklasse:** 1. Felix Menn (TVG Buschhütten) 1:57:00 Stunden; 2. Chris Follmer (TSV Aue-Wingeshausen) 2:1:44 ■ **M 35:** 1. Swen Pöpel (SK Wunderhausen) 1:42:49; 2. Dr. Jens Siebel (SG Wenden) 1:44:43; 3. Frank Hardenack (Neuenkleusheim) 1:46:42 ■ **M 40:** 1. Oliver Wilder (TSG Helberhausen) 2:16:58; 2. Michael Müller (ASC Weißbachtal) 2:17:41; 3. Bernd Schädler (TuS Deuz) 2:20:07 ■ **M 45:** 1. Christoph Pfeifer 1:57:05; 2. Martin Stinner (beide VfL Kirchen) 1:59:31 ■ **M 50:** 1. Volker Menn (Kreuztal) 2:14:07; 2. Matthias Weber (RSV Osthelden) 2:16:40; 3. Christoph Witten (LG Wittgenstein) 2:16:55 ■ **M 55:** 1. Günter Bieler (TV Salchendorf) 2:05:03; ...3. Paul Achenbach (TV Büschergrund) 2:22:42 ■ **M 60:** 1. Walter Dzaak (Kreuztal) 2:30:18; 2. Gerd Gläser (TuS Erdtebrück) 2:39:56; 3. Wolfgang Schefczyk (TV Jahn Siegen) 2:47:53 ■ **M 65:** 1. Prof. Dr. Wolfgang Maurer 2:44:03; 2. Heinz Werner Köster (SC Olpe) 2:51:22; 3. Georg Gernand 2:52:28 ■ **M 70:** 1. Hugo Behlau (beide TV Eichen) 3:10:36.

► **Frauen: Hauptklasse:** 1. Tabea Moos (SpVg Rinsdorf) 2:44:02 ■ **M 35:** 1. Nicola Willerscheid (Münster) 2:16:50; 2. Almuth Stötzel (TSG Helberhausen) 2:28:01; 3. Birgit Lauber (TV Büschergrund) 2:32:04 ■ **M 40:** 1. Petra Kölsch (ASC Weißbachtal) 2:30:02; 2. Heike Saßmannshausen (Sportfr. Birkelbach) 2:34:11; 3. Elke Göbel (SC Rückershausen) 2:44:19 ■ **M 45:** 1. Susanne Hein (Anlauf Siegen) 2:30:36; 2. Angelika Herling-Dickel (TSV Aue-Wingeshausen) 2:50:42; 3. Kerstin Vogt (Rothaar Aktiv) 2:57:45 ■ **M 50:** 1. Sabine Hausstein (CVJM Siegen) 2:25:25; 2. Ute Weber (RSV Osthelden) 2:28:10; 3. Birgit Brutzer (SC Olpe) 2:50:16 ■ **M 55:** 1. Christa Siller (TV Langenholdinghausen) 2:43:47; 2. Christina Kämpfer-Werthenbach (TVE Netphen) 2:57:43 ■ **M 65:** ...2. Ingrid Seidel (TV Büschergrund) 3:26:07.

15 Kilometer

► **Männer: Hauptklasse:** 1. Matthias Quast (DLC Aachen) 54:46; 2. Daniel Hesse (TVG Buschhütten) 1:00:02; 3. Wilhelm-Alexander Birkelbach 1:09:23 ■ **M 30:** 1. Jurij Propp (beide TuS Erdtebrück) 54:58 ■ **M 35:** 1. Carsten Wunderlich (TVG Buschhütten) 54:33; 2. Christian Prior (LC Eschenburg) 1:00:18; 3. Pascal Röder (Siegen) 1:01:37 ■ **M 40:** 1. Andreas Senner (TuS Deuz) 54:51; 2. Frank Queißer (TuS Müsen) 57:34; 3. Hanjo Wagener (TuS Deuz) 1:00:28 ■ **M 45:** 1. Thomas Braukmann (TSG Helberhausen) 53:11; 2. Ralf Grafe (TuS Müsen) 1:01:06; 3. Frank Lauber (VfL Bad Berleburg) 1:02:23 ■ **M 50:** 1. Frank Forster (TV Langenholdinghausen) 56:37; 2. Frank Löschner (TV Büscher-

grund) 1:00:10; 3. Eberhard Kießler (VfL Bad Berleburg) 1:01:36 ■ **M 55:** 1. Leo Kölsch (TuS Volkholz) 1:06:03; 2. Volker Heinbach (Dreis-Tiefenbach) 1:07:46; 3. Klaus Werthenbach (TVE Netphen) 1:18:49 ■ **M 60:** 1. Gerhard Schneider 1:01:17; 2. William Pülgen (beide CVJM Siegen) 1:10:46; 3. Peter Albrecht (FeG Geisweid) 1:10:52 ■ **M 65:** 1. Dietmar Lehmann (CVJM Siegen) 1:04:00; 2. Josef Köhler (TuS Fischbacherhütte) 1:21:31; 3. Friedbert Schöler (TuS Deuz) 1:30:05 ■ **M 70:** ...2. Clemens Heidrich (VfL Kirchen) 1:22:22; 3. Herbert Gottschlich (LG Wittgenstein) 1:46:36 ■ **M 75:** 1. Heinz Dietze (TSV Aue-Wingeshausen) 1:46:40 ■ **M 80:** 1. Arno Siggel (LT Fischbacherberg) 1:51:12 ■ **Walking:** 1. Andreas Frevel (SpVg Rinsdorf) 1:49:08

► **Frauen: Hauptklasse:** 1. Gresia-Grace Shimane (TuS Deuz) 1:06:09; 2. Anna Schneider (TV Eichen) 1:09:40; 3. Franziska Espeter (TV Laasphe) 1:09:41 ■ **W 30:** 1. Bianca Schneider (TuS Deuz) 1:06:09; 2. Bianca Limper (TV Arfeld) 1:08:41; 3. Deborah Nolte (TVE Netphen) 1:14:30 ■ **W 35:** 1. Astrid Grafe (TuS Müsen) 1:06:41; 2. Marion Dickel (VfL Bad Berleburg) 1:16:38; 3. Susanne Homrighausen (Diedenshausen) 1:17:29 ■ **W 40:** 1. Birgit Jüngst-Dauber (SC Willingen) 1:03:14; 2. Ramona Wied (SG Wenden) 1:03:29; 3. Claudia Stoppacher (TV Allenbach) 1:15:07 ■ **W 45:** 1. Hiltrud Weiffen (TuS Deuz) 1:10:19; 2. Susanne Stenzel 1:12:11; 3. Antje Dickel (beide TSG Helberhausen) 1:24:26 ■ **W 50:** 1. Ulrike Bosch-Schwaak (TG Grund) 1:14:01; 2. Angela Crusius (TV Feudingen) 1:25:41; 3. Ulrike Heimann (TV Eichen) 1:30:19 ■ **W 55:** 1. Conny Wagener (LG Wittgenstein) 1:07:12; 2. Angelika Eling (TVE Netphen) 1:29:01; 3. Annegret Seck (TV Niederschelden) 1:32:06 ■ **W 60:** 1. Waltraud Flender (TV Eichen) 1:30:18; ...3. Ute Köhler (TuS Fischbacherhütte) 1:41:15 ■ **W 65:** 1. Gisela Dielforder (TuS AdH Weidenau) 1:56:21 ■ **W 70:** 1. Lore Schneider (TuS Fischbacherhütte) 1:27:07; 2. Marie Zollmann (TV Jahn Siegen) 1:51:30 ■ **Walking:** 1. Elli Klotz (TSG Helberhausen) 1:54:29.

5000 Meter

► **Männer: B-Jugend:** 1. Torben Henrich 18:51 ■ **A-Jugend:** 1. Moritz Häuser (beide TuS Erdtebrück) 24:31 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Antonio di Teodoro 18:11 ■ **Walking:** 1. Hubert Wenninger (beide TV Eichen) 34:17.

► **Frauen: B-Jugend:** 1. Vanessa Oster (TuS Deuz) 24:04 ■ **A-Jugend:** 1. Tina Willert (SV Lützel) 22:16 ■ **Allgemeine Klasse:** 1. Katrin di Teodoro (TV Eichen) 22:26 ■ **Walking:** 1. Uta Hartmann (VfL Bad Berleburg) 37:24.



Swen Pöpel gewann zum wiederholten Mal die lange Distanz.

2000 Meter

► **Schüler:** A: 1. Justin Esteban-Loos (TV Allenbach) 6:48 Minuten ■ B: 1. Joshua Hartmann (VfL Bad Berleburg) 7:40 ■ C: 1. Frederik Wehner (Alcher TG) 7:50 ■ D: 1. Paul Seiffert (TSV Aue-Wingeshausen) 8:27.

► **Schülerinnen:** A: 1. Ines Walter (TuS Erdtebrück) 8:03 ■ B: 1. Davina Bohn (TuS Deuz) 7:43 ■ C: 1. Annika Wehner (Alcher TG) 8:39 ■ D: 1. Emily Schneider (SC Rückershausen) 9:13.

Alle Ergebnisse sind im Internet unter www.tsv-aue-wingeshausen.de nachzulesen.



Am Pauschenferd musste sich SKV-Top-Turner Jonas Rohleder (im Bild) seinem langjährigen Rivalen Fabian Lotz beugen. Foto: jb

JKG vor dem Abstieg

Judo-Oberliga: Siegerländer kassieren erneut zwei Niederlagen

sz **Mönchengladbach.** Beim Auswärtskampftag der Judo-Oberliga in Mönchengladbach kassierte die JKG Siegerländer erneut zwei Niederlagen und steht dadurch dicht vor dem Abstieg in die Landesliga. Gegen den JC Langenfeld verloren die Siegerländer Judokas knapp mit 3:4, beim 1:6 gegen den gastgebenden 1. JC Mönchengladbach waren sie dann absolut chancenlos. In der Tabelle belegen die heimischen Kampfsportler mit 2:16 Punkten den 11. und vorletzten Platz.

Im Kampf gegen den JC Langenfeld erwischten die Siegerländer einen denkbar schlechten Start. Sowohl Marco Werder (Gewichtsklasse bis 73 kg) als auch Sebastian Kuhlmann (über 100 kg) und Torsten Schmitt (bis 90 kg) verloren ihre Kämpfe, so dass es schnell 0:3 stand. Leichtgewichtler Christian Rothhoff brachte die Siegerländer mit seinem Sieg wieder heran. Doch nach der Niederlage

von Janis Dinter war der Wettkampf bereits gelaufen. Da halfen auch nicht die Punkte von Manuel Gabsa (bis 81 kg) und Achim Schneider (bis 66 kg) nicht weiter. Die JKG musste sich mit 3:4 geschlagen geben.

Gegen den Gastgeber aus Mönchengladbach machte sich dann auch Resignation breit. Manuel Gabsa blieb der Ehrenpunkt zum 1:6 vorbehalten. Nun bleibt zu hoffen, dass den JKG-Kämpfern am 8. Oktober beim Auftritt vor heimischem Publikum zumindest noch ein versöhnlicher Saisonabschluss gelingt. – Blick in die Tabelle:

► **Judo-Oberliga:** 1. SV Friedrichsfeld 15:3/43:18; 2. PSV Bochum 15:3/38:23; 3. SU Witten-Annen 2:14/45:17; 4. JJC Yamanashi Porz 14:4/39:19; 5. JG Münster 9:9/34:25; 6. 1. JC Mönchengladbach 2:9/29:33; 7. TSV Viktoria Mülheim 8:10/31:29; 8. JC Langenfeld 8:10/28:33; 9. JC Hennef 8:10/24:38; 10. Bayer Leverkusen 2:6/12/28:34; 11. JKG Siegerland 2:16/20:43; 12. JC Koriouchi Gelsenkirchen 0:18/8:55.